

Wahl der Ausbildungsrichtung, Wahl der 3. Fremdsprache im sprachlichen Zweig und Teilnahme an der iPad-Klasse (Jgst. 7)

Germering, den 20.01.2021



Max-Born-Gymnasium

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen, liebe Schüler der 7. Klassen,

im Herbst 2020 haben wir die Klassenelternabende der Jahrgangsstufen 6 bis 9 über MS Teams durchgeführt. Normalerweise gibt es vor den eigentlichen Klassenelternabenden zentrale Veranstaltungen, bei denen wir Themen, die den ganzen Jahrgang betreffen, vorstellen. Die Inhalte dieser etwa einstündigen Veranstaltungen geben wir im Rahmen von Jahrgangsstufenversammlungen auch an Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, weiter. Aufgrund des Pandemie-Geschehens haben wir diese zentralen Informationsveranstaltungen zunächst verschoben, in der Hoffnung, sie im Frühjahr 2021 im Präsenzformat durchführen zu können. Danach sieht es im Augenblick allerdings nicht aus. Da wir die Wahlentscheidungen aber für die Planung des nächsten Schuljahres benötigen, haben wir uns nun entschlossen, die zentralen Teile ebenfalls über MS Teams durchzuführen.

Die Planungen für das kommende Schuljahr werden größtenteils schon in den Osterferien durchgeführt, da wir bereits Anfang Mai unseren Lehrer- und Stundenbedarf für September 2021 ans Kultusministerium melden müssen. **Der Termin für die Wahlentscheidung ist daher Freitag, der 12. März 2021.** Sollte weiterhin Distanz- oder Wechselunterricht stattfinden, werden wir die Wahlentscheidung ggf. zunächst über das Elternportal (Umfrage) erheben. Die Unterschrift kann dann nachgereicht werden. Damit Sie und Ihr schon vorab eine Grundlage für die Entscheidungsfindung habt, habe ich in diesem Schreiben die zentralen Informationen und Argumente zusammengefasst.

Worum geht es nun in der Jahrgangsstufe Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes? **In der Jgst. 7 stehen die Wahl der Ausbildungsrichtung, die Wahl der 3. Fremdsprache in der sprachlichen Ausbildungsrichtung und die Frage der Teilnahme an der iPad-Klasse an.**

Nachdem Ihre Kinder bislang einfach „das Gymnasium“ besucht haben, beginnen nun mit der 8. Klasse die Ausbildungsrichtungen („Zweige“). Das MBG bietet zwei davon an, die **naturwissenschaftlich-technologische** und die **sprachliche**. In der sprachlichen Ausbildungsrichtung hat das MBG zwei Fremdsprachen im Angebot: Französisch und Italienisch. An unserer Schule gibt es eine große Offenheit bei der Wahlentscheidung. Jede Schülerin/Jeder Schüler kann völlig unabhängig von der bisherigen Sprachenfolge frei wählen, welche Ausbildungsrichtung sie/er ab der 8. Klasse besuchen möchte. Es gibt keine Vorfestlegungen, abgesehen davon, dass jemand mit Französisch als 2. Sprache natürlich nicht auch noch Französisch als 3. Fremdsprache belegen kann. Schüler(innen), die bisher Englisch und Französisch als Fremdsprachen haben, können nun mit Italienisch sogar eine dritte moderne Fremdsprache wählen.

Die Gesamtwochenstundenzahl in den beiden Ausbildungsrichtungen ist gleich. In den meisten Fächern ist zudem die Stundenzahl in beiden Zweigen identisch, das betrifft auch Mathematik und den Basisunterricht in Physik. Die Unterschiede liegen in folgenden Fächern bzw. Profilstunden: Physik/Chemie-Profilstunden (nur naturwissenschaftlich-technologischer Zweig), Chemie, Informatik,

und 3. Fremdsprache (nur sprachlicher Zweig). Die folgende Tabelle zeigt die Unterschiede im Überblick:

	naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung					sprachliche Ausbildungsrichtung				Std.
Jgst.	3. Fremd-sprache	Ph/C Profil	Che-mie	Infor-matik		3. Fremd-sprache	Ph/C Profil	Che-mie	Infor-matik	
8		2	2			4				4
9		2	2	2		4		2		6
10		2	2	2		3		3		6
11		1	2	2		3			2	5

Nach der 11. Jahrgangsstufe wählen sich die Schüler(innen) ihr Programm für die letzten beiden Jahre vor dem Abitur (Q12 und Q13). Einschränkungen ergeben sich durch die Zweigwahl nur dadurch, dass die 3. Fremdsprache ausschließlich von den Schülerinnen und Schülern des sprachlichen Zweiges gewählt werden kann und Informatik als vollwertiges Fach nur von denen des naturwissenschaftlichen Zweiges. Chemie und Physik können von den Schülerinnen und Schülern beider Ausbildungsrichtungen gewählt werden, da es für die Profilstunden Physik/Chemie eigene Lehrplaninhalte gibt, die für den Besuch der Kurse in Q12 und Q13 nicht vorausgesetzt werden.

Die Entscheidung für mehr naturwissenschaftlichen Unterricht und mehr Informatik spiegelt die Bedeutung dieser Fächer und Disziplinen für unsere moderne Welt wider. Bei vielen aktuellen Fragen, etwa beim Klimaschutz oder bei der Künstlichen Intelligenz, sind vertiefte Einblicke in diese Themenbereiche hilfreich, wie sie die Fächer Physik, Chemie und Informatik bieten. Die zusätzlichen Profilstunden in Physik und Chemie bieten zudem die Möglichkeit, mehr zu experimentieren und praktisch zu arbeiten. Die Perspektiven, später nach einem naturwissenschaftlichen oder informationstechnischen Studiengang interessante und gut bezahlte Arbeitsplätze zu finden, sind hervorragend.

Für eine weitere (dritte) Fremdsprache - am MBG Französisch oder Italienisch - spricht die grundsätzliche Bedeutung von Sprachen und von kultureller Offenheit in einer globalisierten Welt. Bei Fremdsprachen spielt es eine große Rolle, in welchem Alter man mit dem Erlernen beginnt. Insofern ist die Schule der ideale Ort, um möglichst viele Sprachen und Kulturen kennenzulernen.

Französisch ist wie Italienisch eine ästhetisch reizvolle Sprache, die eine gute Basis bildet für den Erwerb weiterer romanischer Sprachen. Beide sind die Sprachen europäischer Partnerländer, die zugleich die europäische Kultur in vielerlei Hinsicht mitgeprägt haben. Wie bei allen schulischen Fremdsprachen lernt man ja neben der Sprache auch die Kultur des Landes kennen. Französisch ist eine der Amtssprachen der Europäischen Union, wird aber auch in etlichen außereuropäischen Ländern gesprochen. Italienisch ist global gesehen weniger weit verbreitet, doch im süddeutschen Raum und speziell in Bayern sind die kulturellen, aber auch die wirtschaftlichen Verbindungen mit Italien sehr eng. Das Italienische kann also ebenso wie das Französische gut nach und auch schon während der Schulzeit eingesetzt werden. Italienisch ist nicht generell leichter als Französisch, es bietet lediglich durch die größere Nähe von Aussprache und Schreibweise einen etwas einfacheren Einstieg. Beide Fächer bieten am MBG Austauschprojekte mit französischen bzw. italienischen Schulen an. Das Italienische kann man an unserer Schule auch noch als spät beginnende Fremdsprache ab Jgst. 10 belegen. Sehr sprachbegabte Kinder können somit an unserer Schule bis zu vier Fremdsprachen (Latein, Englisch, Französisch, Italienisch) lernen.

Es geht bei der Wahlentscheidung um die Frage, wo Ihre Tochter/Ihr Sohn ihre/seine Interessen und Stärken hat: bei den Naturwissenschaften und der Informatik oder bei den Sprachen. Sie sollten sich dabei nicht von Geschlechterklischees beeinflussen lassen. Diese haben keine wissenschaftliche Basis und entsprechen vielfach nicht den realen Erfahrungen: Wir haben viele begeisterte Naturwissenschaftlerinnen und Informatikerinnen und ebenso viele Jungen, die voller Enthusiasmus und mit sehr viel Erfolg Fremdsprachen lernen. Es kommt hier immer auf den Einzelfall und die individuelle Interessens- und Begabungslage an.

Wir bilden die 8. Klassen möglichst in Abhängigkeit von der Zweigwahl, da „Mischklassen“ mit beiden Zweigen den Stundenplan sehr kompliziert machen. Dennoch sollte die Entscheidung nicht davon abhängig gemacht werden, was die besten Freundinnen und Freunde machen. Es kann auch spannend und pädagogisch sinnvoll sein, nach drei Jahren im selben Klassenverband neue Mitschülerinnen und Mitschüler kennenzulernen und dabei ggf. aus eingefahrenen Rollen herauszukommen. Außerdem mischen wir die Schüler nicht „wild“ durcheinander. Es gibt immer größere Klassengruppen, die zusammenbleiben.

Seit nunmehr drei Jahren bieten wir ab der 8. Jgst. iPad-Klassen an, in denen im Unterricht mit den Tablets gearbeitet wird. In diesen Klassen verfügen alle Schülerinnen und Schüler über eigene digitale Endgeräte, die von den Eltern finanziert werden. Wir haben uns nach ausführlicher Prüfung für iPads von Apple entschieden. Wir empfehlen dabei ein bestimmtes Modell, zu dem auch ein Stift und eine Schutzhülle gehören. Die konkrete Anschaffung liegt dann in der Verantwortung der Eltern. Der Gesamtpreis liegt aktuell bei etwa 430 €. Dass dabei jede Schülerin/jeder Schüler ihr/sein eigenes Gerät besitzt, hat vielfältige Vorteile: Man arbeitet sich intensiver ein, wenn es das eigene Gerät ist. Man passt auch besser auf das Gerät auf. Für den Distanz- oder Wechselunterricht, aber auch für Arbeitsaufträge im herkömmlichen Unterricht ist es sehr sinnvoll, dass die Schüler auch außerhalb der Unterrichtsstunden Zugriff auf das Gerät haben. Die iPad-Klasse ist grundsätzlich für alle Ausbildungsrichtungen und Sprachenfolgen offen. Die Entscheidung, ob es zur Vermeidung von sehr komplizierten Koppelungen im Stundenplan doch zu gewissen Beschränkungen kommt, trifft die Schulleitung nach dem Vorliegen aller Anmeldungen (Ankreuzen auf dem Wahlzettel).

Um Ihnen und Euch noch weitere Details zu erklären und für Fragen zur Verfügung zu stehen, laden wir Sie, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, herzlich

**zu einem Online-Informationsabend (in MS Teams)
am Mittwoch, den 03.02.2021,
um 19:00 Uhr**

ein. Die Teilnahme ist freiwillig.

Wir werden alle wesentlichen Informationen als ppt-Präsentation zusammenstellen und auf der Homepage einstellen (unter „Informationen“; Passwort erforderlich).

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Robert Christoph
Schulleiter**